

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **41 (1931)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis des XLI. Jahrganges.

1. Frühling. Gedicht von Adolf Böglin	3
2. Mutter. Novelle von Adolf Böglin	5
3. Die Fürstengruft in Königsfelden. Von Th. Efinger	15
4. Der Klausner am Brugerberg. Fragment von Paul Haller	25
5. Die Pestilenz in Mandach. Von K. Wild, Pfr.	26
6. Ulrich Bräker über Brugg und seine Umgebung. Von H. Edelmann	31
7. Der verlorengegangene Handschriftennachlaß Heinrich Pestalozzis. Von P. Wolfensberger	37
8. Vom Grundwasser in der Umgebung von Brugg. Von Ad. Hartmann	47
9. Das „Schweizer Heimatwerk“ in Brugg. Von E. L. jun.	58
10. St. Niklaus in Hausen. Von N. Laur-Belart.	62
11. Was heischt dervo? Von Adolf Böglin	67
12. Chronologische Notizen. Von N. B.	68
13. Ein altes Verslein vom Anstand	72



Redaktion:

Dr. N. Laur-Belart, Brugg.